FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

25. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Briefe von — 8. Brief von Herr Westphal. Strahlsund.
— Hr. Lerchen, Wien.

Gabe fürs Wh. — 9. Hr. Schumann, d. im Wh. erzogen ist, schenket fürs Wh. 8 rh. u. 16 gl. davon 1 Spec. Thaler demselben wiedergegeben, da er denselben der Fr. Majorin Müllerin in Braunschweig schenke.

Den 25t. Augusti 1724.

Brief an — 1. Geschrieben an den Hrn. Ober-Cons. Rath Helmershausen. Weimar.

Gesprochen mit — 2. Gesprochen mit Jürgen von Panitsch, welcher Abschied genommen.

Das Collegium — 3. Von 8 bis 9 collegiū gehalten.

Brief an — 4. Geschrieben an Hrn. Justitz-Rath Schrödern. Copenhagen.

Gesprochen — 5. Gesprochen mit Hr. Pastor Schultzen,
it. mit Hr. M. Semlern, welcher mit uns zu mittag gespeiset.

Die Studiosi. — 6. Von 11 bis 12 die Studiosos gehöret.

Brief von — 7. Brief von Hrn. Joh. Christoph Schütten, Ertzpriester der Riesenburgischen Diocese. Riesenburg in Preußen.

Brief von — — — 8 Brief von d. Fr. General-Majorin Ahack von Wittenau. Stangen in Preußen.

Herr Ahultzens Abschied. 9. Hr. Past. Ahultz nimt Abschied, u. reiset wieder auf Hamburg.

Besuch von — — 10. Besuchet worden von dem Herrn Baron von Schlenthal.

Den 26t. Augusti 1724.

Sandte die letzten Stunden an die verwittibte Königin von Preußen. 1. Von Grabo hat eine Person, Namens Dangers, an den Studios. Mons. Hansen geschrieben, u. befohlen, mir zu sagen, daß die verwittibte Königin sich zimlich wohl befinde, habe gesaget, daß sie kein Buch von mir empfangen; ich habe deswegen ein gebunden Exemplar von den 3 Theilen d. letzten Stunden mit d. Aufschrifft an Mdselle Dangers versiegelt jed. Studso Hansen committiret, nachdem, was auf beyliegendem Zettel stehet, vorn hinein geschrieben.

Briefe an — 2. Geschrieben an Hr. Ertzpriester Schütten. Riesenburg, u. dem Hr. Hauptmann Polster recomendiret.

— Herrn Horn zu Jena.

— " Hr. M. Hildebrand, Jena.

— " — Insp. Gensichen, Landsberg.

— " — Archid. Kuntz. —